

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: GB 3 - 3/1 Kämmerei  
Bereich: Kämmerei  
Bearbeitet von: 3/1 Kämmerei

Siegen, 29.03.2022

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Rat**

**06.04.2022**

Kurzbezeichnung:

**Haushaltssatzung/Haushaltsplan 2022 und Haushaltssicherungskonzept 2022  
hier: Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung gem. Vorlagen Nr. 689/2021 bzw.  
797/2022 (1. Ergänzung)**

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt

- a) die Haushaltssatzung 2022 einschließlich aller Anlagen mit den notwendigen Änderungen laut den Anlagen 1 (Ergebnisplan) und 2 (Finanzplan),
- b) das Haushaltssicherungskonzept 2022 einschl. der aktualisierten Finanzplanung (Anlage 3) unter Berücksichtigung der in dieser Vorlage beschriebenen Änderungen.
- c) Der Hebesatz der Gewerbesteuer wird ab dem 01.01.2022 auf 495 %-Punkte festgesetzt. (siehe Hebesatz-Satzung; Anlage 4)

### Sachverhalt / Begründung:

Der Rat der Stadt Siegen hat in seiner Sitzung am 02.03.2022 nicht abschließend über den Haushalt 2022 beraten. Der in dieser Sitzung beschlossene Antrag der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, UWG, FDP, Volt, Die Linke und GfS führte dazu, dass der rechnerische Überschuss gem. Vorlage Nr. 797/2022 von rd. 470 T€ zu einem Defizit in Höhe von rd. 80 T€ wurde.

Seit der Ratssitzung am 02.03.2022 ergeben sich weitere Änderungsbedarfe am Haushalt, welche in den Anlagen 1 und 2 dargestellt werden. Die Auswirkungen des Ratsbeschlusses (o. g. Antrag) werden ebenfalls berücksichtigt.

Die Verwaltung hat darüber hinaus sowohl im Ergebnisplan als auch im Bereich der Investitionen einige Neuveranschlagungen vorgenommen. Dies bedeutet, dass Haushaltsansätze des Jahres 2021 in 2022 neu veranschlagt werden, weil es in 2021 nicht zu einem entsprechenden Mittelabfluss gekommen ist.

Dadurch erhöhen sich natürlich sowohl das Investitionsvolumen als auch die Kreditaufnahme in 2022, andererseits werden jedoch die Kreditaufnahmen in 2021 zurückgefahren und die Höhe der zu bildenden Haushaltsreste wird deutlich verringert. Im Prinzip wird also nur eine haushaltstechnische Umschichtung vorgenommen, welche zu mehr Transparenz führt.

## ERGEBNISPLAN

Änderungsbedarfe ergeben sich überwiegend aufgrund neuer Erkenntnisse seit 02.03.2022. Im Ergebnisplan ist auch das aktuelle Gutachten über die Pensions- und Beihilferückstellungen im Haushalt 2022 einzupreisen, welches der Verwaltung am 09.03.2022 zugestellt wurde. Die Mehrbedarfe können vor allem durch eine Erhöhung des Ansatzes bei der Gewerbesteuer refinanziert werden. In den letzten Wochen zeichnet sich eine positive Entwicklung dieser Steuerart ab. **Die Verwaltung schlägt vor, dass der Hebesatz der Gewerbesteuer um 10 %-Punkte (entspricht 2.06 %) erhöht wird**, um nochmalige Mehrerträge von rd. 1,4 Mio. € zu generieren. Im Ergebnis könnte sodann ein Ansatz von 69 Mio. € gebildet werden. Um für die Veranlagung zur Gewerbesteuer im Haushaltsjahr 2022 zeitnah eine gesicherte Rechtsgrundlage zu haben, ist es erforderlich, die Festsetzung des Hebesatzes durch einen gesonderten Satzungsbeschluss vorzunehmen (Buchstabe c des Beschlussvorschlages).

Es ist natürlich absolut nicht absehbar, welche konjunkturellen Auswirkungen der Ukraine-Krieg sowie die enorme Steigerung der Energiekosten nach sich ziehen. Die wirtschaftlichen Rahmendaten sind aktuell von einer hohen Volatilität geprägt, so dass verlässliche und belastbare Annahmen über die Höhe der – bekanntermaßen auch üblicherweise größeren Schwankungen unterliegenden – Gewerbesteuererträge nicht verlässlich getroffen werden können. Anhand der vorhandenen Daten zur Steuerentwicklung ist ein nachhaltiger Einbruch der Steuereinnahmen derzeit nicht erkennbar. Im Bereich der Aufwendungen (Bewirtschaftungskosten, Fahrzeugkosten) wird es zweifellos Mehrbedarfe geben; es muss jedoch versucht werden, diese in den jeweiligen Budgets aufzufangen. Die Kosten für die Aufnahme von Flüchtlingen werden das Budget des Produktbereichs 5 belasten, wobei zu hoffen ist, dass adäquate Erstattungen von Seiten des Bundes und des Landes erfolgen.

Im Übrigen wird auf die stichwortartigen Erläuterungen zu den Ansatzveränderungen verwiesen. Die Änderungsnotwendigkeiten der Anlage 1 führen in der Summe zu einem

- Mehrertrag von 4.574 T€ und einem
- Mehraufwand von rd. 4.702 T€.

Mehrertrag und Mehraufwand **verringern** den Überschuss somit um 128 T€ auf dann rd. 342 T€.

Unter Berücksichtigung der dargestellten Veränderungen wurde die Finanzplanung überarbeitet (vgl. **Anlage 3**). Ein struktureller Haushaltsausgleich kann - wie bisher - im **Jahr 2022** sowie in den Folgejahren dargestellt werden.

#### **FINANZPLAN**

Das Investitionsvolumen im Finanzplan wird auf rd. 46,7 Mio. € festgesetzt (ursprünglich 39 Mio. €). Dies liegt jedoch ausschließlich in den Neuveranschlagungen begründet.

Im investiven Teil des Finanzplans sind darüber hinaus weitere Bedarfe zu finanzieren und Anpassungen gegenüber den bisherigen Veranschlagungen vorzunehmen (siehe Anlage 2).

Die nunmehr zur Finanzierung der für 2022 geplanten Investitionen benötigten Kreditaufnahmen werden auf rd. 22 Mio. € festgesetzt. Gegenüber der letzten Entwurfsfassung des Haushalts 2022 tritt damit eine Steigerung um rd. 4,6 Mio. € ein. Die (noch offene) Kreditaufnahme aus 2021 wird entsprechend reduziert.

Damit wird eine Netto-Neuverschuldung von rd. 15,5 Mio. € ausgewiesen.

Unter Zugrundelegung des beschlossenen Antrags der o.g. Fraktionen und der verwaltungsseitig unterbreiteten Änderungsvorschläge ändern sich die Eckwerte der Haushaltssatzung 2022 wie folgt:

**§ 1 – Ergebnisplan, Finanzplan -**

	HH-Entwurf VL 797/2021	+/-	neu
<b>a) Ergebnisplan</b>	EURO	EURO	EURO
Ordentliche Erträge	326.437.185	7.597.000	334.034.185
Ordentliche Aufwendungen	336.522.360	4.702.000	341.224.360
Ordentliches Ergebnis	-10.085.175	2.895.000	-7.190.175
Finanzerträge	5.691.800	39.000	5.730.800
Zinsen, sonst. Finanzaufwendungen	3.909.000	0	3.909.000
Finanzergebnis	1.782.800	39.000	1.821.800
Summe Erträge	332.128.985	7.636.000	339.764.985
Summe Aufwendungen	340.431.360	4.702.000	345.133.360
<b>Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	-8.302.375	2.934.000	-5.368.375
<b>außerordentlicher Ertrag</b>	8.772.000	-3.062.000	5.710.000
<b>Jahresergebnis</b>	469.625	-128.000	341.625
<b>b) Finanzplan</b>			
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	318.972.025	5.186.000	324.158.025
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	317.544.303	2.852.000	320.396.303
Saldo	1.427.722	2.334.000	3.761.722
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	21.615.775	3.154.600	24.770.375
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	38.988.910	7.746.600	46.735.510
Saldo	-17.373.135	-4.592.000	-21.965.135
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	22.562.163	2.258.000	24.820.163
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	6.616.750	0	6.616.750
Saldo	15.945.413	2.258.000	18.203.413
<b>SALDO FINANZPLAN</b>	0	0	0

**§ 2 – Gesamtbetrag der Kredite**

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, erhöht sich von 17.373 T€ um 4.592 T€ auf **21.965 T€**.

**§ 3 – Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen bleibt unverändert bei 31.233 T€.

**§ 4 – Verringerung der Allgemeinen Rücklage**

Eine Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans ist – wie bisher – nicht vorgesehen.

**§ 6 – Anhebung des Steuersatzes für die Grundsteuer B**

Der Steuersatz für die Grundsteuer B (für die Grundstücke) erhöht sich gemäß Ratsbeschluss vom 02.03.2022 von 525 v. H. um **60 %-Punkte** auf **585 v. H.**

**Der Steuersatz für die Gewerbesteuer wird von 485 v. H. auf 495 v.H. um 10 %-Punkte erhöht.**

**Die §§ 5, 7 und 8 ändern sich gegenüber dem Entwurf der Haushaltssatzung nicht.**

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode  Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

## Klimaschutz

<b>Klimarelevanz</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<b>Veränderungen CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>  <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<b>Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen</b>  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<b>Bestehen alternative Handlungsoptionen?</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>  <div style="height: 80px;"></div>			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>  <div style="height: 100px;"></div>			

In Vertretung

gez.

Wolfgang Cavelius  
 Stadtkämmerer

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Anlage 1 a](#)
2. [Anlage 1 b](#)
3. [Anlage 2 a](#)
4. [Anlage 2 b](#)
5. [Anlage 3](#)
6. [Anlage 4](#)